

Die neue Mannschaft

Im Einsatz für unsere Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger



Nach der Juli-Sitzung war endlich Zeit für ein Gruppenfoto: Der neue Gemeinderat von Postmünster mit Bürgermeister Siegfried Reitmeier.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Postmünster, liebe Leserinnen und Leser des Postboten,

seit dem 1. Mai dieses Jahres darf ich nun das Amt des ehrenamtlichen Ersten Bürgermeisters unserer schönen Gemeinde ausführen – und ich darf sagen: Die Zeit verging wie im Fluge! Gerade jetzt im Sommer lieben wir es in Postmünster, das Leben und die Gemeinschaft zu feiern. Einige schöne Einblicke dazu finden Sie auch auf den nächsten Seiten dieses Heftes.

Nahezu täglich erreicht mich derzeit die Frage:
„Und, wie ist es, ois Bürgermeister?“

Mein Start wurde mir im Rathaus sehr leicht gemacht. Vom ersten Tag an wurde ich von unserem kleinen, aber hocheffizienten Team herzlich und unterstützend aufgenommen. Bereits am zweiten Tag ging es mit den ersten Fachthemen voll los. Das Gleiche gilt für die Mitarbeiter unseres Bauhofes und der Grundschule. Mein Alltag ist seither geprägt von täglich zwei bis drei Vor-Ort-Terminen, intensiven Besprechungen und Telefonaten. Mein persönlicher Anspruch war von Beginn an: schnellstmöglich einarbeiten, Hintergrundwissen sammeln, Zusammenhänge verstehen und natürlich wichtige Projekte sofort anpacken.

Gerade für diese Projekte braucht es eine starke Zusammenarbeit. Im Gemeinderat pflegen wir eine gesunde, konstruktive Diskussionspolitik und arbeiten allesamt lösungsorientiert. Jeder unterstützt gerne und steht bei Bedarf sofort bereit. Das gilt ganz besonders auch für den 2. Bürgermeister Hans Kaisersberger und die 3. Bürgermeisterin Beate Kainzelsberger. Auf kurzem Dienstweg stimmen wir uns verlässlich ab. Ein herzlicher Dank gilt auch Altbürgermeister Stefan Weindl, der eine ausführliche Übergabe von

Anfang an unterstützt hat und mir auch heute noch jederzeit für Fragen zur Verfügung steht. Das ist gelebte Gemeinschaft!

Am 18.06. nahm ich an einer Schulung zum Eheschließungsbeamten teil und bereits am 20.06.2026 durfte ich die erste standesamtliche Trauung durchführen. Zwischenzeitlich folgten zwei weitere.

Parallel dazu läuft die wichtige Arbeit in den Zweckverbänden. Nach den konstituierenden Sitzungen sind wir weiterhin tatkräftig in den Verbänden für die Wasserversorgung, die Mittelschule Pfarrkirchen, das Erholungsgebiet Pfarrkirchen-Postmünster, die Gewässer III. Ordnung sowie die zentrale Buchungs- und Realsteuerstelle Rottal-Inn vertreten.

Die vergangenen drei Monate haben mir bereits gezeigt: In unserer Gemeinde stehen in den nächsten Jahren viele große Themen an. Ob erforderliche Neubauten oder zwingend notwendige Erneuerungen und Anschaffungen – eine gemeinsam erarbeitete Prioritätenliste ist hier unsere Richtlinie.

Es gäbe noch so viel mehr zu berichten! Wenn Sie jede Woche aktuelle Infos rund um unsere Gemeinde erhalten möchten, folgen Sie am besten unserem offiziellen WhatsApp-Kanal.

Jetzt wünsche ich Ihnen aber erst einmal einen wunderschönen, erholsamen Sommer und sage: Bis bald!

Ihr Bürgermeister



Siegfried Reitmeier

Feuerwehr Gangerbauer feiert Gründungsfest

Nun war es endlich soweit: Am Sonntag, den 16.06.2026 fand das 100-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Gangerbauer (Landkreis Rottal-Inn) statt. Vorangegangen waren diesem besonderen Festtag schon einige Aktionen. Beim Eintreffen wurden die Vereine schon mit einem Weißwurstfrühstück und Musik von den Reichertshamer Musikanten, die den ganzen Festtag für beste musikalische Unterhaltung sorgten, begrüßt.



In einem langen Festzug mit 27 Vereinen, der als Gegenzug begann, ging es zu einem idyllisch im Wald gelegenen Festplatz zur Feldmesse. Auf einer Bühne war der Altar aufgebaut mit wunderbarem Blumenschmuck. Kaplan Stefan Jell eröffnete den Gottesdienst mit den Worten: „Wir können dankbar sein, dass wir unter dem Schutz Gottes leben, und wollen nun weiterhin um seinen Schutz bitten.“

In seiner Predigt berichtete Jell, dass man vieles, was geleistet werde, nicht sehe. Bei der Feuerwehr sehe man auch das Meiste nicht: Die Übungen, die Lehrgänge, die Abende, das Prüfen der Ausrüstung. Ehrenamt beginne dort, wo etwas gemacht wird, wo nicht gefragt wird, was das einem selber nützt. Man schaut hin und packt an. Es

wird gemacht, was ansteht. Wenn der Piepser geht, eile man los, weil ein Mensch Hilfe braucht. „Das Ehrenamt der Feuerwehr ist gelebte Nächstenliebe.“

Die Fürbitten wurden von den Jungfeuerwehrlern vorgetragen. Jell dankte abschließend allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes, der auch von vielen Zuschauern verfolgt wurde, beigetragen haben. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor Postmünster unter der Leitung von Irmgard Wagner umrahmt.

Feuerwehrvorstand Alfred Kritzenberger dankte Kaplan Jell für die praxisnahe Predigt und die Segnung der Bänder. Die Patenbräute Maria Hochecker jun., Selina Zöchmann und Lena Rothmeier (Patenbraut vom Patenverein FFW Postmünster) hoben in ihren Prologen den Zusammenhalt bei der Feuerwehr, die Freundschaft mit dem Patenverein Postmünster und die Kameradschaft hervor und brachten die Bänder an den Fahnen der Fahnenjunker aus Gangerbauer und Postmünster an.



Alfred Kritzenberger ging in seiner Ansprache auch auf die Geschichte der Wehr ein. Mit einem Augenzwinkern berichtete er, dass vor langer Zeit festgeschrieben war, wer als Feuerwehrler heiratet, müsse noch drei Jahre aktiv bleiben. Er lobte noch einmal das von Bürgermeister a.D. Stefan Weindl ins Leben gerufene Feuerwehrkonzept der Gemeinde und die vielen erbrachten

Leistungen für die vier Feuerwehren. Froh sei man über die vielen Jungfeuerwehrlern – die Zukunft.

Schirmherr und Bürgermeister Siegfried Reitmeier betonte, dass 100 Jahre Feuerwehr auch Kameradschaft, Zusammenhalt, Einsätze, Übungen und vieles mehr bedeuten würden. Man könne sich aufeinander verlassen, Freundschaften entstünden. Er dankte dem Nachwuchs für die Bereitschaft, dieses Ehrenamt auszuführen. Er überreichte an Vorstand Kritzenberger ein Präsent.



KBI Stefan Niedermeier betonte, dass der Dienst am Nächsten höchste Anerkennung verdiene. Stv. Landrätin Anna Nagl sagte, die Feuerwehr sei da, wenn jemand in Not sei. Der Landkreis könne stolz sein auf all seine Feuerwehren. Wie alle Vorredner wünschte auch sie, dass die Feuerwehrler immer unfallfrei zu den Einsätzen kommen sollen. Auch sie überreichte ein Präsent. Sehr gelungen war auch der Auftritt von Taferlbub Lukas, der allen ein schönes Fest wünschte.

Alois Rothmeier jun., Vorstand des Patenvereins (FFW Postmünster), und sein Vize Bernhard Veigl überreichten ebenfalls ein Präsent. Rothmeier jun. meinte, dass ein solches Fest mit unendlich viel Arbeit verbunden sei. Daher sei man als

Patenverein und vor allem als Freunde der Feuerwehr Gangerbauer sehr gerne zur Seite gestanden. Kritzenberger hob die Arbeit von Rothmeier jun. hervor, der sehr viel rund um das Thema Strom geleistet habe. Aber, so Kritzenberger, man werde sich beim Gründungsfest im September revanchieren.

Zum Abschluss des offiziellen Teils sangen alle gemeinsam die Bayernhymne, bevor der lange Zug wieder Richtung Festhalle zog. Nach dem gemeinsamen Essen überreichte die Feuerwehr Gangerbauer den Beteiligten noch ein Erinnerungsgeschenk.

Begrüßt wurden von Hermann Müllinger (FFW Gangerbauer): 2. Bürgermeister Hans Kaisersberger, 3. Bürgermeisterin Beate Kainzlsperger, Kämmerer Christian Hirl, die gräfliche Familie La Rosée, KBM Sebastian Tautz, die Ehren-KBM Franz Gruber und Ludwig Bumeder sowie ehemalige Festdamen und amtierende Festbräute sowie Gabi Ungnadner (Fahnenstickerin).

Bereits am Freitag stand das traditionelle Hallenfest auf dem Programm. Und dieses Mal war es etwas anderes als sonst. Auf der hinteren Seite der Halle war ein großes Zelt angebaut. Auf der Vorderseite waren ebenso Zelte, hier war die Schänke und die Grillstation untergebracht. Damit war alles schon bestens für das Gründungsfest vorbereitet. Bei den Kindern heiß begehrt war die Indoor-Hüpfburg.

Feuerwehrvorstand Alfred Kritzenberger begrüßte die zahlreichen Gäste. Darunter waren Abordnungen der Feuerwehren aus der Gemeinde und die Nachbarfeuerwehren, der Wanderverein Hebertsfelden, der Fanclub des Lederhosenduos „Hermann und Ruppi“, die Feuerwehr Langeneck, die Bremswogn-Freunde Rottal-Inn, TSG Postmünster und Abteilung Tennis, der Schankkellner mit seinem Team und Alois

Rothmeier jun. (Vorstand FFW Postmünster und Vater der Patenbraut Lena Rothmeier).

Für das leibliche Wohl war mit Steckerfisch, Grillfleisch, Salaten, Käse, Kartoffelkasbrot und vielen leckeren Kuchen und Torten gesorgt – allesamt von den Frauen der Feuerwehrler mit viel Liebe gebacken. Sehr gut besucht war auch die Kritzen-Bar. Für allerbeste Stimmung sorgte das Lederhosenduo „Hermann und Ruppi“. Die vielen hochwertigen Tombolapreise wurden von Vorstand Alfred Kritzenberger, seinem Vize Armin Haneder, der Losfee Franziska Haneder und Maria Hochecker verlost. Kritzenberger dankte allen Spendern.

Text und Foto: S. Förg-Rohrmoser, PNP

Blaulichttag am Stausee

Das Sommerfest der Kindertagesstätte Christanger war ein voller Erfolg. Als Thema hatten Einrichtungsleiterin Susanne Lerbs und ihr Team „Ein Blaulichttag am Stausee“ gewählt. Und das Wetter hätte nicht schöner sein können: strahlender Sonnenschein, Temperaturen um die 30 Grad. Sehr viele Eltern kamen mit ihren Kindern aus Kinderkrippe und Kindergarten, auch Omas, Opas, Tanten und Onkel waren dabei um zu sehen, was die teilnehmenden Einrichtungen und Dienste vorzustellen hatten. Viele hatten ihre Bollerwagen und Picknickdecken dabei. Mit dabei waren vom BRK Pfarrkirchen die Bereitschaft, GW San, Rettungshundestaffel, Wasserwacht Postmünster, die Feuerwehr mit Schalldorfs Kommandant Michael Kaisersberger und Team, THW Eggenfelden und der RND – Realistische Notfalldarstellung vom BRK. Außerdem gab es noch drei Spielestationen, an denen sich die Familien ausprobieren konnten.



Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat auf Spendenbasis, mit leckeren Kuchen und kalten Getränken. Der Kaffee wurde von Familie Moldan, Hundehotel Moldan, spendiert. Susanne Lerbs erklärte, dass man zusammen eine gemütliche Zeit verbringen wolle und den Familien die Rettungsdienste näherbringen möchte. Sie dankte allen, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben. Alle Rettungsdienste und Spielestationen waren auf einem Rundweg verteilt. Auch Bürgermeister Siegfried Reitmeier mit Familie, zweiter Bürgermeister Hans Kaisersberger sowie die Gemeinderäte Stefan Hölzlwimmer und Sebastian Eder mit Familien waren gekommen. Bei der Rettungshundestaffel konnten sich die Hunde über sehr viele Streicheleinheiten der Kinder freuen, während die Eltern von den Hundeführern viel Wissenswertes erfuhren. Interessant waren die Einrichtungen der Fahrzeuge von THW und BRK. Viel bewundert wurde auch das Boot der Wasserwacht Postmünster. Total viel Spaß hatten die Kinder bei der Feuerwehr. Kommandant Michael Kaisersberger hatte eine Pumpe im Stausee einbringen lassen, was in der Wiese mit einer schönen Wasserfontäne endete. Hier rannten die Kinder voller Freude durch, wobei so

manche der Kinder dann patschnass waren. Beim Wassertransport mittels Becher hatten die Kleinen gegenüber den Eltern einen Vorteil: Ihr Becher hatte kein Loch am Boden. Viel Zulauf hatten auch Christine Moser und Sandra Oswald, die verschiedenste Wunden äußerst realistisch mit Wachs und Kunstblut nachstellten. Sehr interessant für Kinder und Eltern war auch der Sanka und eine Station weiter gabs beim BRK auch Luftballone für die Kinder. Viele Familien hatten sich auch am Stausee ein schattiges Plätzchen gesucht und machten ein Picknick. Alles in Allem war das ein wunderbarer und informativer Nachmittag für Kinder und Eltern.



Text und Foto: S. Förg-Rohrmoser, PNP

Pressearchiv auf unserer Homepage

Über unserer Homepage www.postmuenster.de haben sie Zugang zum Pressearchiv:

https://www.postmuenster.de/?page_id=9679

Hier finden sie Artikel aus der PNP rund um Postmünster.

Mutter- und Vatertagsfeier des Seniorenclubs

Sehr viele Mitglieder des Seniorenclub Postmünster konnte Vorsitzende Sonja Förg-Rohrmoser zur Mutter- und Vatertagsfeier im Gasthof Wirtsbauer in Langeneck begrüßen. Ihr besonderer Gruß galt Bürgermeister Siegfried Reitmeier, Pater Nelson, Irene Bergler sowie Franz und Irmi Zauner.

Bürgermeister Siegfried Reitmeier freute sich, dass sich die Mitglieder des Seniorenclubs regelmäßig treffen, denn zusammenkommen und sich austauschen ist für jeden wichtig. Er meinte, dass sich die Senioren sicher noch daran erinnern, wie es mit ihren Kindern war, die vielen wunderbaren Momente oder wenn man sie bei Entscheidungen begleiten durfte oder wenn die Laune nicht so gut war. Wenn man dann noch Enkel und Urenkel aufwachsen sieht, dann weiß man, dass man alles richtig gemacht und praktisch auch ein Fundament für die Gemeinde gelegt hat. Der Rathauschef wünschte den Senioren, dass sie noch lange zusammen in dieser Runde feiern und sich treffen können.

Pater Nelson erklärte, dass es in Indien keinen Mutter- und Vatertag gibt. Aber er findet diese Feste sehr schön. Mit einem Lächeln meinte er, dass er lieber Mädels und Buben sagt, als Senioren, wünschte allen eine schöne Feier und sprach das Tischgebet.



Nach dem gemeinsamen Essen ging es über zu Musik und Geschichten. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Irene Bergler und Irmi Zauner an ihren Zithern. Franz Zauner sang mit Irene Bergler einige Lieder. Die Geschichten und Gedichte rund um Mutter- und Vatertag wurden von Heidi Scheuerer, Maria Schmauß und der Vorsitzenden vorgetragen. Die Vorsitzende bedankte sich bei den Musikern mit einem kleinen Präsent. Dann gab es noch eine Ehrung. Stellvertretend für alle Mütter und Väter wurde die völlig überraschte Luise Kainzlsperger mit einem kleinen Präsent geehrt. Für alle anwesenden Senioren gab es noch ein ausgedrucktes Gedicht und ein Schoko-Glückskäferl. Auch zwei neue Mitglieder wurden mit viel Applaus willkommen geheißen: Barbara Rothmeier und Günther Liedl. Danach ging es über zu Kaffee und Kuchen.

Anschließend informierte die Vorsitzende noch über die Halbtagesfahrt am 18. Juni zum Mostbauern und die Fahrt am 16. Juli zu Austrosleep mit Besuch der Trattbergalm. Auf Vorschlag von Förg-Rohrmoser werden Vereinsschals bestellt, diese werden auch mit dem Logo des Seniorenclub versehen. Zum Schluss gab es noch eine Information im Auftrag Seniorenbeauftragten Beate Kainzlsperger: Der Seniorenmittagstisch findet am 10.07.2026, ab 11.30 Uhr im Feuerwehrhaus Postmünster statt. Abschließend dankte die Vorsitzende allen Musikern, Vorlesern, den Ehrengästen sowie den Kuchen- und Tortenbäckerinnen und dem Team Wirtsbauer. Die Senioren waren sich alle einig: eine sehr schöne Feier.

Text und Foto: S. Förg-Rohrmoser, PNP

Radwegeflyer neu aufgelegt



Kürzlich haben die beiden Landkreise Rottal-Inn und Dingolfing-Landau, durch die der Bockerlbahn-Radweg verläuft, den neu aufgelegten Radwegeflyer vorgestellt. Radlfans finden darin wieder zahlreiche Tipps zu Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten entlang des Radwegs. Zudem enthält die kleine Broschüre eine übersichtliche Karte des Radwegs sowie Tourdaten, Höhenprofil und Informationen zur Wegbeschaffenheit. „Wer es noch etwas detaillierter mag oder sogar ‚mobil‘ mit dem Smartphone unterwegs ist, kann sich die Strecke ganz einfach via QR-Code herunterladen und sich, auch ohne Handynetzt oder Internetzugang, offline navigieren lassen“, weiß Martin Hofbauer aus der Kreisentwicklung Rottal-Inn. Der Flyer kann jeweils über das eigene Prospektbestellmodul bei beiden Landkreisen ganz bequem kostenlos als

gedrucktes Exemplar nach Hause bestellt oder auch als digitale Version heruntergeladen werden (Landkreis Rottal-Inn: www.rottal-inn.de/broschueren bzw. Landkreis Dingolfing-Landau: www.ferienland-dingolfing-landau.de).

„Es freut mich, dass die beiden Landkreise Dingolfing-Landau und Rottal-Inn mit dem Bockerlbahn-Radweg ein so ein attraktives Freizeitangebot für Radfahrerinnen und Radfahrer entwickeln konnten, das sich bereits viele Jahre großer Beliebtheit erfreut. Das macht deutlich, wie wichtig eine landkreisübergreifende Zusammenarbeit für die Menschen in unserer Region, aber natürlich auch als Freizeitregion ist“, so Landrat Martin Koppmann beim Pressetermin am Stausee Postmünster.

Zum Bockerlbahn-Radweg:

Von Landau an der Isar nach Arnstorf und von dort weiter über Schönau nach Postmünster verbindet der Bockerlbahn-Radweg das Isar-, Vils-, Kollbach- und das Rottal und stellt damit eine Verbindung dieser Flussradwege her. Startpunkt des "Bockerlbahn-Radweges" ist der Bahnhof in Landau a.d.Isar im Landkreis Dingolfing-Landau. Der Weg führt auf der ehemaligen Bahntrasse zunächst zur "Bockerlbrücke", quert dabei die Isar und führt weiter ins Vilstal bei Aufhausen und von dort weiter in den Landkreis Rottal-Inn nach Arnstorf ins Kollbachtal. Dieser Streckenabschnitt zwischen Isar-, Vils- und Kollbachtal gilt als familienfreundlich und ist ohne größere Steigungen zu bewältigen. Weiter geht es durch das Hügelland über Schönau nach Postmünster ins Rottal. Dieser Streckenabschnitt ist landschaftlich ebenfalls

sehr reizvoll, erfordert aber etwas mehr Kondition. In Postmünster knüpft der Bockerlbahn-Radweg an den Rottalradweg an. Folgt man der Rott flussabwärts erreicht man nach wenigen Kilometern die Kreis- und Hochschulstadt Pfarrkirchen, wo sich eine Pause in der sehenswerten Innenstadt bestens anbietet.

Informationen zum Bockerlbahn-Radweg und zu den Freizeit- und Urlaubsregionen Rottal-Inn und Dingolfing-Landau erhalten Interessierte auch unter www.rottal-inn.de/tourismus bzw. www.ferienland-dingolfing-landau.de.

Text und Foto: :Pressemitteilung des LRA Rottal-Inn

Schöne Panoramafahrt



Der Seniorenclub Postmünster hatte kürzlich einen Halbtagesausflug auf dem Programm. Voller Vorfreude trafen sich viele Mitglieder zur Mittagszeit am Volksfestplatz in Postmünster, um auf den Bus zu warten. Dieser kam dann auch schon mit Fahrer Manfred Grammelsberger am Steuer, der die Senioren herzlich begrüßte. Die Vorsitzende, Sonja Förg-Rohrmoser, schloss sich der Begrüßung an und wünschte allen einen schönen Ausflug. Die Fahrt ging dann über verschiedene Orte, wie z. B. Ulbering u.

Wittibreut Richtung Braunau. Dort ging es dann über die Grenze und vorbei an wunderbar bunten Mohnfeldern Richtung Weilbach. Viele interessante und lustige Begebenheiten wusste Manfred Grammelsberger unterwegs zu berichten. Und so manche der Senioren wussten, dass der ein oder andere Postmünsterer in einen der Orte gezogen war, die man durchfahren hatte oder erzählten Geschichten, die sie erlebt hatten und Bezug zu diesen Orten hatten. Dann war die lustige Reisegesellschaft am Ziel: dem Weilbacher Mostbauer. Dort ließen sich die Senioren im schönen Gasthaus verwöhnen und genossen leckere Brotzeiten oder Strudel und Kaffee. Einige der Senioren kauften sich auch Most, Saft oder Liköre zum Mitnehmen und alle bestaunten die alten, ausgestellten Mostpressen und Gerätschaften.

Lustig war auch die Heimfahrt und man war sich einig: Ein sehr schöner Ausflug, der gerne wiederholt werden kann. Die Vorsitzende informierte abschließend über den Ausflug des Seniorenclubs Postmünster am 16.07.2026 zu Firma Austrosleep mit anschließendem Ausflug zur Trattberg-Alm sowie den Seniorenmittagstisch am 10.07.2026 der Gemeinde Postmünster.

Text und Foto: S. Förg-Rohrmoser, PNP

Besuch bei der Feuerwehr

Die 3. Klasse der Grundschule Postmünster durfte die Feuerwehr Postmünster besuchen. Bei bester Stimmung und strahlendem Sonnenschein wurden die Gerätschaften und das Feuerwehrhaus sowie die Abläufe nach

einer Alarmierung gezeigt und erklärt. Auch die Atemschutzgeräte sowie die Feuerwehrjacken und -helme durften die Kinder anlegen und sich so wie richtige Feuerwehrleute fühlen. Ein besonderes Highlight für die Schüler war der Hochdrucklüfter, mit dem man Gebäude entraucht und der dementsprechend „Wind“ macht. Im Anschluss durften sich die Kinder noch Würstchen schmecken lassen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Lehrerin Frau Seltsam und bei den fleißigen Helfern der Feuerwehr Günther Rothmeier (Bauhof/Gemeinderat), Bernhard Veigl, Harald Brunner und Hermann Friedlmeier sowie bei den Würstl-Köchen Leopold Racuh und Günther Rothmeier für den gelungenen und lehrreichen Besuch.



Wegweiser Selbsthilfe in Niederbayern

Selbsthilfegruppen bieten Unterstützung und Halt in schwierigen Lebenslagen. Die neue Homepage mit einer aktuellen Online-Datenbank der Selbsthilfegruppen in Niederbayern ist zu finden unter

<https://www.selbsthilfe-niederbayern.de/index.php/gruppen-finden>

Hier können Betroffene passende Gruppen in der Umgebung und weitere Infos finden.

Auch auf Instagram und WhatsApp ist die Selbsthilfe-Kontaktstelle vertreten:



Infofahrt des ALE Niederbayern

Wie entstehen lebenswerte Dörfer? Was bewegt Menschen dazu, ihre Heimat gemeinsam zu gestalten? Antworten darauf gibt eine öffentliche Infofahrt des Amts für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern, bei der Bürgerinnen und Bürger Projekte entdecken können, die das

Gesicht der Region nachhaltig verändert haben. Im Rahmen seines 75-jährigen Jubiläums lädt das ALE Niederbayern alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Infofahrt am Freitag, 9. Oktober 2026, ein.

Bei einer kostenlosen Busfahrt werden drei beispielhafte Projekte der Ländlichen Entwicklung präsentiert: Landauer Grieswiesen (Isar-Renaturierung), Niederhausen (Markt Reisbach) und Haunersdorf (Markt Simbach).

Neben spannenden Einblicken in Projekte der Ländlichen Entwicklung vor Ort besteht anschließend im Bürgerhaus Haunersdorf Gelegenheit zum gemütlichen Austausch. Für Kaffee und Kuchen sorgen die Landfrauen des Heimatvereins Haunersdorf.

Abfahrt: 09. Oktober 2026, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang des Amts für Ländliche Entwicklung Niederbayern,

Dr.-Schlögl-Platz 1, 94405 Landau a.d.Isar

Rückkehr: ca. 17:00 Uhr in Landau a.d.Isar

Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an: pressestelle@ale-nb.bayern.de oder telefonisch unter: 09951 / 940-0. Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse, Telefonnummer sowie die gewünschte Anzahl der teilnehmenden Personen an. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen begrenzt.

Ein offizieller „Tag der offenen Tür“ am Verkaufsoffenen Sonntag, 14. März 2027, rundet die Festlichkeiten zum 75. Geburtstag

des ALE Niederbayern ab. Hier erhalten Neugierige wissenswerte Einblicke in die Tätigkeiten der Behörde sowie Informationen zu aktuellen Projekten. Für große und kleine Besucher wird es ein attraktives Rahmenprogramm geben.

Quelle: ALE Niederbayern

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern

ANMELDUNG NOTIG:
 - per E-Mail (pressestelle@ale-nb.bayern.de)
 - per Telefon (09951 940-0)
 Bitte geben Sie Name, E-Mailadresse, Telefonnummer und Personenanzahl an.

OFFENTLICHE INFOFAHRT
FREITAG, 9. OKTOBER 2026
 Kostenlose Busfahrt zu drei besonderen Projekten, inklusive Stärkung mit Kaffee & Kuchen, sowie der Möglichkeit sich auszutauschen.
 Achtung: max. 80 Personen
 Dauer: ca. 3 Stunden

START/ENDE
ALE LANDAU
ABFAHRT: 14 UHR
ANKUNFT: 17 UHR
TREFFPUNKT:
 Haupteingang
 ALE Niederbayern
 (Dr.-Schlögl-Platz 1,
 94405 Landau a.d.Isar)

1. STATION
LANDAUER GRIESWIESEN
 - Bodenordnung
 - Wasserrückhaltung
 - Naturschutz
 - Bürgerbeteiligung
 - Naherholung
 - Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsbedingungen

2. STATION
NIEDERHAUSEN
 - Dorferneuerung
 - Privatförderung

3. STATION
HAUNERSDORF
 - Innen-statt-Außen
 - Bürgerbeteiligung

SAVE THE DATE
75 JAHRE ALE
 Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern
TAG DER OFFENEN TÜR
SONNTAG, 14. MÄRZ 2027

und sozialen Lage der Bevölkerung erhoben. Die Ergebnisse helfen dabei, politische Entscheidungen auf einer verlässlichen Datengrundlage zu treffen. In Bayern werden dafür rund 130 000 Bürgerinnen und Bürger befragt. Seit Jahresbeginn haben bereits etwa 65 000 Personen Auskunft gegeben und damit einen wichtigen Beitrag zur amtlichen Statistik geleistet. Bis zum Jahresende werden weitere rund 65 000 Personen vom Landesamt für Statistik angeschrieben. Wer ausgewählt wird, ist gesetzlich verpflichtet, an der Befragung teilzunehmen.

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In der sogenannten „kleinen Volkszählung“ geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich langfristige Entwicklungen beobachten:

Die Ergebnisse des Mikrozensus zeigen, wie sich die Haushaltsgröße der bayerischen Privathaushalte in den letzten rund 60 Jahren entwickelt hat.

Halbzeit im Mikrozensus

Auch in diesem Jahr findet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus statt. Mit der größten jährlichen Haushaltsbefragung Deutschlands werden wichtige Informationen zur wirtschaftlichen

Zahlen zur finanziellen Situation der Mütter in Bayern zeigen, dass Mütter in Partnerschaften heute finanziell unabhängiger sind als noch vor 15 Jahren.

Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe SBE | Statistikportal.de) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Die Auswahl der Befragten erfolgt daher nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Weiter besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung.

Wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder dieser Gebäude. Dabei können sie sich mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren.

Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im

Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz.

Seit Jahresbeginn ist bereits rund die Hälfte der insgesamt 130 000 für den Mikrozensus 2026 ausgewählten Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Mehr als die Hälfte der Befragten nahm an einem Telefoninterview teil. Etwas weniger als die Hälfte entschied sich für die Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet dagegen immer seltener Anwendung.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die zwei Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Es werden mit einem Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz

festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfangreicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Hinweise:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus (u.a. im Videoformat) finden Sie unter:

<https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet/bevoelkerung/mikrozensus/index.html>

Pressemitteilung des Landesamtes für Statistik

Achtung Falschmeldungen

Aktuell erreichen das Gesundheitsamt vermehrt Anfragen zu in sozialen Medien kursierenden Falschmeldungen bzw. nicht mehr aktuellen Meldungen; z.B.:

- allgemein gehaltene Warnung einer Facebookgruppe, kursiert vor allem in der Hundecommunity
- Meldung einer Badewarnung, die aus einer immer noch auffindbaren Internetseite aus 2024 stammt. Diese wurde damals nach kurzer Zeit wieder aufgehoben und wird derzeit erneut ohne Datumsangabe verbreitet

Leider werden oftmals diese Meldungen gerade in WhatsApp ungeprüft weiterverteilt.

Hier finden sich aktuelle Untersuchungsergebnisse aller Badegewässer im Landkreis:

<https://www.rottal-inn.de/buergerservice-formulare/gesundheitsamt/badewasserqualitaet/>

Nächste Sitzungen des Gemeinderates

Dienstag, den 15.09.2026

Dienstag, den 13.10.2026

Dienstag, den 17.11.2026

Dienstag, den 08.12.2026

jeweils Sitzung des Gemeinderates und des Bauausschusses

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Bekanntmachungen, Niederschriften und Infos:
www.postmuenster.de >> Gemeinde & Bürger >>
PostRat - Sitzungsportal

WissensPost kuriose Fakten zum Schluss

Rote Seeigel werden bis zu 200 Jahre alt.

Chopsuey ist eine amerikanische Erfindung, Ketchup eine chinesische.

Die Fettschicht von Walen und Robben heißt "Blubber".

Kein Verhaltensforscher hat je beobachtet, dass der Vogel Strauss seinen Kopf in den Sand steckt.

Tausendfüßler haben maximal 680 Füße.

Veranstaltungskalender

	August 2026		
06.08.	Monatsstammtisch	VdK Postmünster	Minigolfstüberl
08.08.	Weinfest	TSG und FFW Postmünster	Festplatz
14.08.	Kräuterbuschen binden	Frauenverein Postmünster	Fa. Weindl
20.08.	Gemütliches Beisammensein	Seniorenclub Postmünster	Minigolfstüberl
	September 2026		
03.09.	Monatsstammtisch	VdK Postmünster	Minigolfstüberl
17.09.	Halbtagesausflug	Seniorenclub Postmünster	Stauseeparkplatz
18.09.	Tag der Vereine	FFW Postmünster	Festplatz
20.09.	Fahnenweihe	FFW Postmünster	Festplatz
25.09.	Herbstfest Marienkäfer	Gartenbauverein	Engberg
26.09.	Weinfest	TuS Neuhofen	Dorfgemeinschaftshaus
	Oktober 2026		
01.10.	Monatsstammtisch	VdK Postmünster	Minigolfstüberl
04.10.	Erntedankfest m. Fahnenanordnung	Pfarrgemeinderat	Kirche
07.10.	Seniorenfahrt nach Schärding	Gemeinde Postmünster	Abfahrt Postmünster
11.10.	Wandertag	TuS Neuhofen	Treffpunkt Dorfgemeinschaftshaus
15.10.	Wir begrüßen den Herbst	Seniorenclub Postmünster	Minigolfstüberl
25.10.	Brunch	Frauenverein Postmünster	Pfarrheim
	November 2026		
05.11.	Monatsstammtisch	VdK Postmünster	Minigolfstüberl
19.11.	Jahreshauptversammlung	Seniorenclub Postmünster	wird noch bekanntgegeben
20.11.	Adventsbasteln Marienkäfer	Gartenbauverein	Engberg
21.11.	Adventsmarkt	Frauenbund Neuhofen	Dorfgemeinschaftshaus
29.11.	Adventsfeier	VdK-Ortsverband	Pfarrheim
	Dezember 2026		
03.12.	Monatsstammtisch	VdK Postmünster	Minigolfstüberl
12.12.	Christbaumversteigerung	FFW Neuhofen	Gasthaus Linke
17.12.	Adventsfeier	Seniorenclub Postmünster	Wirtsbauer Langeneck

Impressum / Herausgeber:

Gemeinde Postmünster

Hauptstraße 23 · D-84389 Postmünster

Telefon: 0 85 61 / 98 49-0

Telefax: 0 85 61 / 98 49-29

E-Mail: poststelle@postmuenster.de

Vertretungsberechtigter / inhaltlich Verantwortlicher:

1. Bürgermeister Siegfried Reitmeier

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr

www.postmuenster.de

Erscheinungsweise: 1x je Quartal – Auflage: 300 Exemplare – keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit

Nächster Erscheinungstermin: November 2026 - Redaktionsschluss: 10.10.2026 - Beiträge bitte an poststelle@postmuenster.de senden.